



Rundschreiben Nr. 10/2022 – Steuern

ausgearbeitet von: Dott.ssa Johanna Wieser

Bruneck, 19.04.2022

Förderungen für frauengeführte Unternehmen – „Fondo impresa femminile“

Um Anreize für die Gründung und Weiterentwicklung von frauengeführten Unternehmen zu schaffen, stellt das Ministerium für Wirtschaftsentwicklung Förderungen in Höhe von ca. Euro 200 Mio. zur Verfügung. Im vorliegenden Rundschreiben erklären wir kurz die notwendigen Voraussetzungen, die zulässigen Kosten sowie die Art und Höhe der Förderungen.

Voraussetzungen

Anspruch auf die Förderungen haben frauengeführte Unternehmen in den Bereichen Industrie, Handwerk, Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (die Produktion von landwirtschaftlichen Produkten wird nicht gefördert), Dienstleistungen, Handel und Tourismus, welche ihren Hauptsitz oder Betriebsstandort in Italien haben, unabhängig von der Größe des Unternehmens oder der Höhe der Umsätze.

Als frauengeführtes Unternehmen, gelten jene Betriebe, die folgende Voraussetzung erfüllen:

- Genossenschaften/Personengesellschaften: mind. 60% der Gesellschafter müssen Frauen sein;
- Kapitalgesellschaften: mind. 2/3 der Gesellschafter und des Verwaltungsorgans müssen weiblich sein;
- Frauengeführte Einzelunternehmen;
- Freiberuflerinnen.

Die Voraussetzungen müssen für mindestens 3 Jahre nach Antragstellung bestehen bleiben, ansonsten muss die erhaltene Förderung wieder zurückgezahlt werden.

Was wird gefördert?

Gefördert werden Investitionsprojekte für materielle und immaterielle Anlagen, wie Maschinen, Betriebsausstattung und damit zusammenhängende Installationskosten, Software, Lizenzen, Patente, usw. aber auch Kosten für das Personal, welches nach Antragstellung eingestellt und für die Umsetzung des Investitionsprojektes eingesetzt wird sowie Baukosten (allerdings nur bis max.





30% der gesamten Investitionssumme). Zudem können auch Kosten für Pacht oder Leasing in das Projekt mithineingenommen werden.

Nicht zugelassen sind Kosten für die Anschaffung von gebrauchten Gütern oder die Anschaffung von Fahrzeugen sowie Ausgaben für Investitionen, welche bereits vor der Antragstellung getätigt wurden.

Art und Höhe der Förderung

Die Förderung setzt sich einerseits aus einem Verlustbeitrag und andererseits aus einer zinslosen Finanzierung zusammen. Dabei sind die Art und Höhe der gewährten Zuschüsse davon abhängig, ob es sich um ein neugegründetes Unternehmen oder ein bereits seit längerem bestehendes Unternehmen handelt:

- Beiträge für neugegründete Unternehmen (Unternehmen, welche max. bis zu 12 Monate vor der Antragstellung gegründet wurden, bzw. die Gründung noch bevorsteht)
Gefördert werden Investitionen bis zu Euro 250.000,00 in Form eines Verlustbeitrages. Bei eingereichten Projekten bis zu Euro 100.000,00 werden 80% der zulässigen Spesen bis zu einem Höchstbetrag von Euro 50.000,00 gedeckt bzw. bezuschusst. Bei größeren Projekten mit Investitionen bis zu Euro 250.000,00 werden bis zu 50% der zulässigen Spesen bis zu einem Höchstbetrag von Euro 125.000,00 gedeckt bzw. bezuschusst.
- Beiträge für Unternehmen, die seit mind. 12 Monaten bestehen
Gefördert werden Investitionsprojekte bis zu Euro 400.000,00 im Ausmaß von 80% der zulässigen Kosten. Dabei besteht die Förderung zu 50% aus einem Verlustbeitrag und zu 50% aus einer zinslosen Finanzierung, welche sich auf eine Dauer von max. 8 Jahre bezieht.

Für beide Förderungen können zusätzlich beratende Dienstleistungen der Agentur „Invitalia“ bis zu einem Wert von Euro 3.000,00 in Anspruch genommen werden. Weitere Euro 2.000,00 werden für Marketingdienstleistungen von Drittanbietern zusätzlich zur Verfügung gestellt (sofern die Marketingkosten mind. Euro 4.000,00 betragen).

Die Investitionsprojekte müssen innerhalb 24 Monaten ab Genehmigung der Förderung umgesetzt werden.

Wie und wann kann der Antrag eingereicht werden?

Die Anträge können ausschließlich online über die dafür eingerichtete Plattform von „Invitalia“ eingereicht werden. Die Antragstellerin muss dafür im Besitz einer PEC-Adresse und einer digitalen Unterschrift sein, um den Antrag einreichen zu können.

Eingereicht wird ein Projekt in italienischer Sprache, welches die geplanten Investitionen aufzeigt, zusammen mit einer Beschreibung der Geschäftsidee, der Unternehmensstrategie, einer





Marktanalyse und einer Erläuterung der technischen, organisatorischen, ökonomischen und finanziellen Auswirkungen der Investitionen.

Das eingereichte Projekt wird anschließend anhand eines Punktesystems bewertet, wobei min. 21 der möglichen 41 Punkten erreicht werden müssen, um Anspruch auf eine Förderung zu haben. Je höher die Punktezahl, desto höher die Förderung. Die Kriterien für die Punktevergabe sind im Anschluss an das Rundschreiben angeführt.

Zusätzlich zum eingereichten Projekt ist ein „Bewerbungsgespräch“ vorgesehen, an dem die antragstellenden Unternehmerinnen persönlich teilnehmen müssen und welches maßgeblich für die Bewertung des Projektes ist. Das Gespräch findet online statt und die Antragstellerinnen beschreiben dabei erneut das Investitionsvorhaben und im Detail die technischen, organisatorischen und wirtschaftlich-finanziellen Auswirkungen des Projektes.

Die Termine für die Einreichung des Antrages sind wiederum davon abhängig, ob es sich um ein neu gegründetes oder ein bereits seit mehr als 12 Monaten bestehendes Unternehmen handelt:

- Für neugegründete Unternehmen bzw. Unternehmen welche noch nicht gegründet sind kann der Antrag ab 5. Mai 2022 ausgefüllt und ab 19. Mai 2022 eingereicht werden;
- Bereits seit längerem bestehende Unternehmen können den Antrag ab 24. Mai 2022 ausfüllen und ab 7. Juni 2022 einreichen.

Die Projekte werden in chronologischer Reihenfolge nach Abgabedatum bearbeitet, deshalb empfiehlt es sich, die Anträge möglichst früh einzureichen.

Voraussichtlich erfolgt die Bearbeitung und Bewertung des Projektes innerhalb von 60 Tagen. Bei positiver Bewertung erfolgt die Auszahlung der Förderung abschnittsweise, je nach Fortschritt der Umsetzung des Projektes.





CRITERI DI VALUTAZIONE E ASSEGNAZIONE PUNTEGGI

Capo II – Incentivi per la nascita di *imprese femminili*

<i>Critero di valutazione</i>		<i>Condizione</i>	<i>Punteggio</i>
a)	Adeguatezza e coerenza delle competenze del team imprenditoriale rispetto al progetto proposto		
a.1)	Credibilità del team imprenditoriale rispetto alla capacità di focalizzare il modello di business da implementare e identificarne punti di forza/aree di rischio	Bassa	Non ammissibile
		Media	4
		Alta	8
a.2)	Competenze gestionali ed organizzative del soggetto proponente, con particolare riferimento alla consonanza tra il percorso/profilo formativo-professionale dello stesso e gli ambiti imprenditoriali e amministrativo-commerciali da presidiare	Competenze solo in parte rispondenti	0
		Competenze adeguate	2
		Competenze elevate	4
b)	Presidio del processo tecnico-produttivo		
b.1)	Competenze tecniche (anche in capo a soggetti esterni al team imprenditoriale - dipendenti/collaboratori) coerenti rispetto agli ambiti produttivi dell'iniziativa proposta	Competenze insufficienti	Non ammissibile
		Competenze adeguate	1
		Competenze elevate	2
b.2)	Abilitazioni necessarie all'esercizio dell'attività	Non presenti all'interno dell'organizzazione	Non ammissibile
		Presenti all'interno dell'organizzazione	2
c)	Mercato di riferimento, vantaggio competitivo e strategie di marketing		
c.1)	Analisi del mercato di riferimento, con particolare attenzione ai target obiettivo (criteri sottostanti la loro identificazione/quantificazione e relative motivazioni di acquisto) e agli operatori già presenti nell'arena competitiva (numerosità e aspetti distintivi della loro offerta)	Analisi superficiale	Non ammissibile
		Analisi sufficiente	1
		Analisi esaustiva	2
c.2)	Attendibilità e difendibilità del vantaggio competitivo identificato dal soggetto proponente, in rapporto alla localizzazione dell'iniziativa, alle skills del team di progetto, alle strategie di prodotto/servizio, di prezzo, di distribuzione e di comunicazione	Vantaggio competitivo non chiaramente identificato e/o argomentato	0
		Vantaggio competitivo parzialmente credibile	1
		Vantaggio competitivo credibile	2
d)	Fattibilità e Sostenibilità tecnico-economica del progetto imprenditoriale, con particolare riferimento alla coerenza del programma di spesa		



	presentato, alla consapevolezza in merito alle risorse aggiuntive necessarie alla sua realizzazione (con relativa individuazione delle fonti di copertura) e alla capacità di correlare gli andamenti economici dell'iniziativa agli aspetti distintivi della formula imprenditoriale proposta		
d.1)	Coerenza tra il programma di spesa, in termini di funzionalità e di dimensionamento, e l'idea imprenditoriale proposta	Programma di spesa non coerente	Non ammissibile
		Programma di spesa parzialmente coerente	4
		Programma di spesa pienamente coerente	6
d.2)	Copertura del fabbisogno finanziario aggiuntivo rispetto alle agevolazioni concedibili	Fabbisogno finanziario aggiuntivo non adeguatamente indagato	0
		Fabbisogno finanziario aggiuntivo adeguatamente indagato	2
d.3)	Capacità di rapportare le previsioni relative agli andamenti economici dell'iniziativa agli aspetti distintivi della stessa	Capacità non riscontrata	Non ammissibile
		Capacità riscontrata	2
e)	Impatto sociale, occupazionale, ambientale, valorizzazione del made in Italy e delle tradizioni/vocazioni produttive del contesto di riferimento		
e.1)	Impatto sociale	No/Si	0;2
e.2)	Ricadute occupazionali	≤ 3/ >3	0;1
e.3)	Sistema d'offerta a marcata valenza ambientale	No/Si	0;1
e.4)	Valorizzazione made in Italy e/o tradizioni/vocazioni produttive locali	No/Si	0;1

Critero di premialità e punteggio aggiuntivo			
1	<i>Progetti ad alta tecnologia ai sensi dell'articolo 1, comma 1, lettera l)</i>	No	0
		Si	4
2	<i>Progetti ad alta tecnologia qualificabili come progetti per la transizione digitale ai sensi dell'articolo 1, comma 1, lettera m)*</i> <i>*Il presente punteggio costituisce una maggiorazione, che si somma al punteggio aggiuntivo riconosciuto ai progetti ad alta tecnologia</i>	No	0
		Si	2



Il punteggio massimo conseguibile risulta pari a 41. La domanda risulta ammissibile alle agevolazioni quando il punteggio complessivo, ottenuto dalla somma dei punteggi relativi ai singoli criteri di valutazione, non è inferiore a 21.

Capo III – Incentivi per lo sviluppo e il consolidamento delle imprese femminili

<i>Criterio di valutazione</i>		<i>Condizione</i>	<i>Punteggio</i>
a)	Adeguatezza e coerenza delle competenze del team imprenditoriale		
a.1)	Credibilità del team imprenditoriale rispetto alla capacità di focalizzare gli elementi qualificanti del progetto proposto e di identificarne punti di forza/aree di rischio	Bassa	Non ammissibile
		Media	4
		Alta	8
a.2)	Business history dell'impresa, con particolare riferimento ai trend occupazionali e economico-patrimoniali (fatturato, redditività, indebitamento e capitale netto) generati dal sistema d'offerta già implementato	Trend negativo	0
		Trend neutro	2
		Trend positivo	4
b)	Presidio del processo tecnico-produttivo		
b.1)	Competenze tecniche (anche in capo a soggetti esterni al team imprenditoriale - dipendenti/collaboratori) coerenti rispetto agli ambiti produttivi oggetto del programma di investimento	Competenze insufficienti	Non ammissibile
		Competenze adeguate	1
		Competenze elevate	2
b.2)	Abilitazioni necessarie al progetto di sviluppo	Non presenti all'interno dell'organizzazione	Non ammissibile
		Presenti all'interno dell'organizzazione	2
c)	Mercato di riferimento, vantaggio competitivo e strategie di marketing		
c.1)	Analisi del mercato di riferimento, con particolare attenzione ai target di clientela incrementali (criteri sottostanti la loro identificazione/quantificazione e relative motivazioni di acquisto) e agli operatori già presenti nell'arena competitiva (numerosità e aspetti distintivi della loro offerta)	Analisi superficiale	Non ammissibile
		Analisi sufficiente	1
		Analisi esaustiva	2
c.2)	Attendibilità e difendibilità del vantaggio competitivo identificato dal soggetto proponente, in rapporto alla localizzazione dell'iniziativa, alle skills del team di progetto, alle strategie di prodotto/servizio, di prezzo, di distribuzione e di comunicazione	Vantaggio competitivo non chiaramente identificato e/o argomentato	0
		Vantaggio competitivo parzialmente credibile	1
		Vantaggio competitivo credibile	2
d)	Fattibilità e Sostenibilità tecnico-economica del progetto imprenditoriale, con particolare riferimento alla coerenza del programma di spesa presentato, alla consapevolezza in merito alle risorse aggiuntive necessarie alla sua realizzazione	Condizione	Punteggio



(con relativa individuazione delle fonti di copertura) e alla capacità di correlare gli andamenti economici dell'iniziativa agli aspetti distintivi della formula imprenditoriale			
d.1)	Coerenza tra il programma di spesa, in termini di funzionalità e di dimensionamento, e il progetto proposto	Programma di spesa non coerente	Non ammissibile
		Programma di spesa parzialmente coerente	4
		Programma di spesa pienamente coerente	6
d.2)	Copertura del fabbisogno finanziario aggiuntivo rispetto alle agevolazioni concedibili	Fabbisogno finanziario aggiuntivo non adeguatamente indagato	0
		Fabbisogno finanziario aggiuntivo adeguatamente indagato	2
d.3)	Capacità di rapportare le previsioni relative agli andamenti economici dell'impresa agli aspetti distintivi del progetto e all'impatto dello stesso sulle performance aziendali	Capacità non riscontrata	Non ammissibile
		Capacità riscontrata	2
e)	Impatto sociale, occupazionale, ambientale, valorizzazione del made in Italy e delle tradizioni/vocazioni produttive del contesto di riferimento		
e.1)	Impatto sociale	No/Si	0;2
e.2)	Ricadute occupazionali	$\leq 3/ >3$	0;1
e.3)	Sistema d'offerta a marcata valenza ambientale	No/Si	0;1
e.4)	Valorizzazione made in Italy e/o tradizioni/vocazioni produttive locali	No/Si	0;1

Critério di premialità e punteggio aggiuntivo			
1	<i>Progetti ad alta tecnologia ai sensi dell'articolo 1, comma 1, lettera l)</i>	No	0
		Si	4
2	<i>Progetti ad alta tecnologia qualificabili come progetti per la transizione digitale ai sensi dell'articolo 1, comma 1, lettera m)*</i> <i>*Il presente punteggio costituisce una maggiorazione, che si somma al punteggio aggiuntivo riconosciuto ai progetti ad alta tecnologia</i>	No	0
		Si	2

Il punteggio massimo conseguibile risulta pari a 41. La domanda risulta ammissibile alle agevolazioni quando il punteggio complessivo, ottenuto dalla somma dei punteggi relativi ai singoli criteri di valutazione, non è inferiore a 21.



[Home](#) [Cosa facciamo](#) [Creiamo nuove aziende](#) [Fondo impresa femminile](#) [FAQ](#)

FONDO IMPRESA FEMMINILE

FAQ

Soggetti ammissibili

1. Chi può accedere ai finanziamenti previsti dal Fondo impresa femminile?

Possono ricevere i finanziamenti le **“imprese femminili”**, definite come:

- società cooperative o società di persone con almeno il 60% di donne socie
- società di capitali le cui quote e componenti degli organi di amministrazione siano per almeno i due terzi donne
- imprese individuali con titolare donna
- lavoratrici autonome

Le condizioni devono sussistere alla presentazione della domanda.

Per la definizione di impresa femminile il riferimento è al DM 30 settembre 2021 (GU 14 dicembre 2021) capo I, articolo 1.

2. Le associazioni tra professionisti sono incluse nella definizione di impresa femminile?

No. Sulla base di quanto stabilito dal Decreto interministeriale del 30/09/21, la definizione di impresa femminile esclude la fattispecie dello studio professionale associato, sono invece ammesse le lavoratrici autonome come libere professioniste con partita IVA.

3. Il fatturato annuo di un'impresa o il numero di dipendenti donna sono un requisito per l'accesso agli incentivi?

No, il fatturato annuo e numero di dipendenti donna **non sono elementi rilevanti** per l'accesso ai finanziamenti.

4. Quale forma giuridica può avere un'“impresa femminile”?

Sia per le imprese da avviare, sia per le imprese già attive sono ammesse le seguenti forme giuridiche:

- società di persone
- società cooperative (comprese le cooperative sociali di tipo A e B)
- società di capitali
- ditte individuali
- attività di libera professione (partita iva senza iscrizione al registro delle imprese)

5. In quale momento devono essere verificati i requisiti di impresa femminile?

Per le imprese già costituite la caratteristica di impresa femminile, requisito imprescindibile per l'accesso agli incentivi, deve essere verificata alla data di presentazione della domanda. Qualsiasi variazione avvenuta in precedenza non è rilevante.

È importante tenere presente che **fanno fede i dati come risultano dal Registro delle imprese alla data di presentazione della domanda.**

6. Le persone fisiche possono presentare la domanda?

Sì, le persone fisiche che intendono costituire una impresa femminile possono presentare domanda di accesso alle agevolazioni previste dal Capo II (Avvio d'impresa). La stessa persona fisica proponente dovrà comparire all'interno della compagine della futura società come rappresentante legale, referente o socio. Si ricorda che nell'impresa femminile costituenda non è ammessa la presenza di persone giuridiche tra i futuri soci. Nel caso in cui il progetto venga ammesso alle agevolazioni, i proponenti devono costituire l'impresa e hanno 60 giorni di tempo, dalla comunicazione di esito positivo, per inviare i documenti che provano l'avvenuta costituzione dell'impresa o l'apertura della partita IVA nel caso di attività libero professionali.

7. Per quanto tempo deve essere mantenuto il requisito di impresa femminile?

Il requisito di impresa femminile deve essere mantenuto per 3 anni a partire dal completamento dell'iniziativa, che coincide con la data dell'erogazione del saldo. Il calcolo dei tre anni parte dalla data di concessione delle agevolazioni cui si aggiungono i tempi di realizzazione dell'iniziativa (max 24 mesi) e di rendicontazione delle spese. La perdita della qualifica di impresa femminile prima dei 3 anni dal completamento dell'iniziativa comporta la revoca delle agevolazioni.

Progetti finanziabili e presentazione della domanda

1. Cosa finanziano gli incentivi?

Gli incentivi finanziano **programmi di investimento** per l'avvio o lo sviluppo delle imprese femminili da realizzare in 24 mesi.

I programmi oltre a **spese per investimento** possono comprendere costo del lavoro e spese per il capitale circolante. Queste ultime sono finanziabili entro un massimo del 20% del programma (o del 25% per le imprese con più di 36 mesi).

Il valore del programma di investimento può arrivare a:

- massimo € 250.000 (iva esclusa) per progetti di avvio di impresa (CAPO II del decreto)
- massimo € 400.000 (iva esclusa) per progetti di sviluppo di impresa (CAPO III del decreto)

Non c'è un valore minimo del progetto.

2. Quali attività sono ammissibili?

Sono ammesse attività nei settori dell'industria, dell'artigianato, della trasformazione dei prodotti agricoli, dei servizi, del commercio e del turismo.

Non è ammissibile la produzione primaria di prodotti agricoli.

3. Quali incentivi sono previsti dal Fondo?

Il Fondo prevede due linee di incentivo:

- **incentivi per l'avvio di imprese femminili:** per libere professioniste e imprese non ancora costituite o costituite da non più di 12 mesi (CAPO II)
- **incentivi per lo sviluppo o il consolidamento di imprese femminili:** per imprese costituite oltre 12 mesi (CAPO III)

4. Per le imprese con meno di 12 mesi che presentano un progetto di investimento, quali sono gli incentivi?

Gli incentivi sono costituiti da un **contributo a fondo perduto** a cui si aggiungono servizi di **assistenza tecnico gestionale** per un valore massimo di € 5.000.

- per progetti fino a € 100.000 (iva esclusa) l'agevolazione copre fino all'80% delle spese (o fino al 90% per donne disoccupate) e comunque entro un tetto **massimo di € 50.000**
- per progetti fino a € 250.000 (iva esclusa) l'agevolazione copre il 50% delle spese, fino a un **massimo di €**

125.000

Oltre al contributo a fondo perduto è possibile richiedere servizi di assistenza tecnico gestionale per un valore massimo di € 5.000.

5. Per imprese con oltre 12 mesi che presentano un progetto di investimento, quali sono gli incentivi?

Gli incentivi sono costituiti da un **mix di contributo a fondo perduto e finanziamento a tasso zero** da restituire in 8 anni, a cui si aggiungono servizi di assistenza tecnico gestionale per un valore massimo di € 5.000.

- per progetti fino a € 400.000 l'agevolazione copre l'80% delle spese, per un massimo di € 320.000 con un mix di contributo a fondo perduto e finanziamento a tasso zero
- solo per le imprese con oltre 36 mesi di vita il contributo al capitale circolante è concesso interamente a fondo perduto

6. È previsto un importo minimo del progetto d'impresa?

No, non è richiesto un importo minimo per il programma di investimento.

7. Come si presenta la domanda?

Le domande devono essere presentate online sulla piattaforma di Invitalia che sarà attivata in tempi diversi per le due linee di incentivo secondo le seguenti date:

Linea di incentivo	AVVIO (CAPO II del decreto)	SVILUPPO (CAPO III del decreto)
Apertura per la compilazione delle domande	5 maggio 2022	24 maggio 2022
Apertura sportello per la presentazione delle domande	19 maggio 2022	7 giugno 2022

La piattaforma sarà aperta per la presentazione delle domande a partire dalla data di apertura dello sportello solo nei giorni lavorativi, dal lunedì al venerdì, dalle ore 10.00 alle ore 17.00.

La compilazione, firmata digitalmente, si concluderà, con il rilascio del "**codice di predisposizione della domanda**" che dovrà essere inserito per l'invio della domanda.

Non è prevista una data di chiusura dello sportello per la presentazione delle domande. Lo sportello rimarrà aperto fino ad esaurimento delle risorse.

È bene ricordare che per presentare la domanda è necessaria **l'identificazione digitale** con SPID, Carta d'Identità Elettronica (CIE) o Carta Nazionale dei Servizi (CNS).

È inoltre necessario disporre di una **firma digitale** e di una casella di **Posta Elettronica Certificata**.

Una volta compilata, la domanda dovrà essere firmata digitalmente dal legale rappresentante della società proponente o dalla persona fisica proponente per conto della società costituenda.

8. Chi deve compilare la domanda sulla piattaforma?

L'accesso alla procedura è riservato:

- al rappresentante legale dell'impresa femminile richiedente, come risultante dal certificato camerale
- alla lavoratrice autonoma
- alla persona fisica proponente per conto dell'impresa femminile costituenda. La stessa persona fisica dovrà

comparire all'interno della compagine della futura società come rappresentante legale, referente o socio.

Si precisa che la presentazione della domanda non può essere delegata a soggetti che non rientrino in queste categorie.

9. Come si può coprire la parte del piano di spesa non coperta dal Fondo?

L'incentivo finanzia una parte del programma di spesa, compresa tra il 50 e l'80%. La restante parte e l'IVA devono essere coperte dal beneficiario, con risorse proprie o con altri finanziamenti.

10. È necessario aver un indirizzo di posta elettronica certificata (PEC) per poter presentare la domanda?

Sì, è necessario indicare nella domanda un indirizzo PEC. Questo sarà l'indirizzo a cui saranno inviate tutte le comunicazioni formali da parte di Invitalia, prima di tutto la convocazione al colloquio di valutazione.

Spese ammissibili

1. Quali spese sono ammissibili al finanziamento?

Sono ammissibili alle agevolazioni le spese relative a:

a) immobilizzazioni materiali, con particolare riferimento a impianti, macchinari e attrezzature **nuovi di fabbrica**, purché coerenti e funzionali all'attività d'impresa, a servizio esclusivo dell'iniziativa agevolata.

Tra queste rientrano:

- spese connesse all'installazione di macchinari, impianti ed attrezzature
- macchinari, impianti e attrezzature necessari per l'erogazione di servizi con la formula della sharing economy, purché gli stessi beni siano identificabili singolarmente e localizzabili in modalità digitale
- **opere edili** esclusivamente nel limite del 30% del programma di spesa agevolabile
- strutture mobili e prefabbricati a servizio esclusivo dell'iniziativa agevolata, purché amovibili e strettamente funzionali al raggiungimento degli obiettivi del programma agevolato

b) immobilizzazioni immateriali, necessarie all'attività oggetto dell'iniziativa agevolata;

- acquisizione brevetti
- acquisizione di programmi informatici e soluzioni tecnologiche, commisurate alle esigenze produttive e gestionali dell'impresa femminile. A titolo esemplificativo, sono incluse le spese relative alla progettazione e sviluppo di software applicativi, piattaforme digitali, applicazioni, soluzioni digitali per i prodotti e servizi offerti, ovvero per i relativi processi di produzione ed erogazione nonché alla progettazione e sviluppo di portali web, anche a solo scopo promozionale;

c) servizi in cloud funzionali ai processi portanti della gestione aziendale;

d) personale dipendente, assunto a tempo indeterminato o determinato dopo la data di presentazione della domanda e impiegato funzionalmente nella realizzazione dell'iniziativa agevolata;

e) esigenze di capitale circolante:

- **nel limite del 20%** delle spese complessivamente ammissibili, per le agevolazioni concesse per la nascita delle imprese femminili ovvero per lo sviluppo di imprese femminili **costituite da non più di 36 mesi** alla data di presentazione della domanda;
- **nel limite del 25%** delle spese complessivamente ammissibili e, comunque, nella **misura massima dell'80% della media del circolante degli ultimi tre esercizi** alla data di presentazione della domanda, per le agevolazioni concesse per il rafforzamento delle **imprese femminili costituite da più di 36 mesi** alla data di presentazione della domanda.

2. Quali spese rientrano nel capitale circolante?

Le spese per il capitale circolante comprendono:

- materie prime, sussidiarie, materiali di consumo;

- servizi di carattere ordinario, strettamente necessari allo svolgimento delle attività dell'impresa;
- godimento di beni di terzi, quali le spese di affitto relative alla sede aziendale ove viene realizzato il progetto imprenditoriale; **canoni di leasing e costi di noleggio** relativi a impianti, macchinari e attrezzature necessari allo svolgimento delle attività dell'impresa;
- oneri per la garanzia (fidejussione o polizza fidejussoria) richiesta nel caso di erogazione dell'anticipazione pari al 20% delle agevolazioni concesse (di cui all'articolo 17, comma 3, del decreto 30 settembre 2021)

Ogni acquisto deve essere fatto a condizioni di mercato e da terzi che non hanno relazioni con l'acquirente.

3. Come si calcola il contributo sul circolante per le imprese femminili con più di 36 mesi?

Le imprese costituite da oltre 36 mesi alla data di presentazione della domanda possono ottenere un contributo per far fronte alle esigenze di capitale circolante. La copertura prevede fino al 25% delle spese complessivamente ammissibili e, comunque, nella misura massima dell'80% della media del circolante degli ultimi tre esercizi alla data di presentazione della domanda.

La media è calcolata in base ai costi della produzione presenti nei bilanci approvati relativi ai tre esercizi precedenti la data di presentazione della domanda. Se il bilancio dell'esercizio precedente a tale data di presentazione non sia stato approvato, l'importo dei costi di cui sopra, limitatamente a tale esercizio, è determinato sulla base del bilancio provvisorio.

Le voci di costo considerate sono quelle riportate nello schema di conto economico civilistico (art. 2425 codice civile) ai punti:

- 6) ossia costi per materie prime, sussidiarie, di consumo: con esclusione di quelle afferenti alle merci;
- 7) ossia costi per servizi;
- 8) ossia costi per godimento di beni di terzi.

La media è ponderata con peso pari a 1,5 per gli esercizi 2020 e 2021 (coincidenti la pandemia Covid-19) e pari a 1 per gli altri esercizi.

4. Sono finanziabili spese sostenute prima della presentazione della domanda?

No, sono ammissibili solamente le spese sostenute dopo la data di presentazione della domanda. Sulla base del DM 30/09/21 (articolo 10 c.5 e art. 13 c.6) sono ammissibili alle agevolazioni solo le spese sostenute successivamente alla data di presentazione della domanda. Pertanto, investimenti realizzati in data antecedente a quella di presentazione della domanda non sono ammissibili.

5. Alla domanda di finanziamento devono essere allegati i preventivi di spesa?

No, non sono richiesti preventivi per presentare la domanda di finanziamento.

6. Se un'impresa ha già un dipendente assunto come apprendista part-time, cambiare la tipologia di contratto in full-time rientrerebbe tra le spese ammissibili o deve essere neoassunto?

La norma parla esplicitamente di personale dipendente assunto "dopo la data di presentazione della domanda...". La variazione di tipologia di contratto, pertanto, non rientra tra le spese ammissibili. (DM 30/09/21, art. 10 c.2).

7. Le spese di "avviamento e licenza" rientrano tra le spese ammissibili?

No. Le spese di avviamento non sono ammissibili.

8. Le spese per acquisto di immobili e terreni necessari allo svolgimento dell'attività sono ammissibili?

No. Le spese per l'acquisto di immobili e terreni non sono ammissibili.

9. Come si verifica la data di costituzione della società?

La data di costituzione per le società di persone coincide con la data dell'atto costitutivo; per le società di capitali, con la data di iscrizione presso la CCIAA competente.

10. Quali spese rientrano nelle opere edili?

Nelle opere edili rientrano gli interventi edilizi su un immobile esistente, destinato alla sede operativa, e

finalizzati al consolidamento, manutenzione, ripristino, adeguamento dell'immobile. Sono finanziabili solo lavori di manutenzione ordinaria e straordinaria. Sono esclusi costi per ampliamento volumetrico e costruzione di nuove cubature.

11. La direzione lavori rientra nella percentuale prevista per le opere murarie?

No, ma se la spesa è strettamente necessaria allo svolgimento dell'attività può rientrare tra i servizi di carattere ordinario finanziabili come capitale circolante.

12. Sono ammissibili le spese per attività di marketing?

Sì, solo per i costi capitalizzabili (es. progettazione e sviluppo di portali o identità visiva). Si ricorda che è disponibile anche il voucher nell'ambito dell'assistenza tecnica.

13. È possibile acquisire beni da fornitori esterni o in rete attraverso l'e-commerce?

Sì, sono spese ammissibili.

14. Sono ammissibili variazioni del programma di spesa presentato?

Le variazioni devono essere preventivamente comunicate a Invitalia, argomentate da una relazione/documentazione illustrativa e non devono comportare modifiche sostanziali del progetto.

15. Sono ammissibili le spese per attività di marketing?

Sì. Le spese di marketing possono essere inserite nel piano di spesa tra le immobilizzazioni immateriali se si tratta di spese come ad esempio la progettazione e sviluppo di portali o sviluppo di una identità visiva. Altre spese pubblicitarie correnti possono essere comprese nelle spese per il circolante. Inoltre si può utilizzare il voucher incluso nel servizio di assistenza tecnico-gestionale.

16. Gli arredi sono spese ammissibili?

Gli arredi possono rientrare tra le spese ammissibili se strettamente funzionali e necessari allo svolgimento dell'attività proposta.

Processo di valutazione

1. Come viene valutata la domanda?

La valutazione prevede la verifica dei requisiti formali e l'esame di merito.

La verifica dei requisiti formali consiste nell'accertare il possesso, alla data di presentazione della domanda, dei requisiti di legge dei proponenti e dell'iniziativa imprenditoriale, come indicato all'art.5 comma 2 della Circolare.

L'esame di merito comprende due fasi: l'analisi delle informazioni presenti nella domanda di finanziamento e negli allegati per approfondire tutti gli aspetti descritti nel piano di impresa. E a seguire un colloquio di valutazione con l'impresa femminile richiedente.

2. Come vengono attribuiti i punteggi?

I criteri di valutazione riguardano i seguenti ambiti:

- Il team imprenditoriale
- Il presidio del processo produttivo
- L'analisi di mercato e l'opportunità di mercato individuata
- La fattibilità tecnico economica del progetto

Per ogni criterio viene assegnato un punteggio. Il punteggio minimo per essere ammessi alle agevolazioni è pari a 21. Il massimo ottenibile è 41.

I criteri sono indicati nell'allegato 1 del Decreto direttoriale del 30 marzo 2021.

3. Quanto dura la valutazione delle domande?

Le domande sono valutate entro 60 giorni dalla stessa data, fatti salvi i maggiori termini derivanti dall'eventuale comunicazione dei motivi ostativi di cui all'articolo 10-bis della legge 7 agosto 1990, n. 241, nonché la sospensione dei termini in caso di approfondimenti istruttori ai sensi dell'articolo 15, comma 7, del decreto 30 settembre 2021.

4. Come si valuta il criterio del presidio del processo produttivo

Si valuta il modo in cui si presidia il processo produttivo, le competenze tecniche possono essere possedute da dipendenti o collaboratori. Compresa le abilitazioni necessarie per svolgere l'attività. Si ricorda che l'insufficienza di competenze tecniche coerenti con l'iniziativa presentata o la mancanza delle abilitazioni necessarie allo svolgimento dell'attività, rende non ammissibile il progetto.

5. Come si svolge il colloquio di valutazione?

Il colloquio è parte fondamentale del processo di valutazione.

Al colloquio partecipa l'imprenditrice proponente e il team imprenditoriale, quindi soci, dipendenti o collaboratori che ricoprono i ruoli chiave per realizzare il progetto.

Le imprenditrici dovranno descrivere l'iniziativa imprenditoriale proposta e illustrare nel dettaglio gli aspetti tecnici, organizzativi, economico-finanziari del progetto oltre a dare evidenza dei profili che compongono il team imprenditoriale.

Il colloquio si svolge online e prevede la sola partecipazione in prima persona delle imprenditrici coinvolte. Non sono previste deleghe.

6. È prevista una graduatoria?

No, non esistono graduatorie. Ogni domanda viene valutata indipendentemente dalle altre e viene ammessa se raggiunge il punteggio minimo di 21 punti su 41.

Contattaci



848 886 886

Agenzia nazionale per l'attrazione degli investimenti e lo sviluppo d'impresa SpA